

Meine sehr geehrten Damen und Herren:

Der Haushalt 2015 ist geprägt von Großprojekten. Viel Spielraum für andere Dinge haben wir nicht gehabt. Hier waren sich alle Fraktionen einig und dementsprechend gab es wenige kontroverse Anforderungen an den Haushalt. Auch deshalb haben sich die Diskussionen in den Fachausschüssen auf ein Minimum reduziert.

So angenehm kurz wie diese Diskussionen waren möchte ich auch meine Haushaltsrede in diesem Jahr halten.

Dennoch sollen einige Punkte die für uns Grüne besonders wichtig sind nicht unerwähnt bleiben.

Das neue Rathaus ist zwar immer noch nicht konkret geplant, geschweige denn gebaut, aber es gibt plötzlich neue Optionen. Wie wir diese Optionen nutzen und was am Ende die sinnvollste Entscheidung ist, bleibt noch offen. Ich bin mir aber sicher, dass die Diskussion um ein Rathaus uns im Jahre 2015 stark beschäftigen wird. Wir regen an bei den Überlegungen zu den Planungen Marktstraße Süd die Situation der Stadt-Bibliothek mit zu berücksichtigen.

Darüber hinaus ist uns die Einbeziehung der Bürger und die größtmögliche Transparenz bei den weiteren Entscheidungsprozessen wichtig. Hier wollen wir die Verwaltung in die Pflicht nehmen.

Das Themengebiet Tourismus habe ich schon in meiner letzten Rede erwähnt. Zum Glück zeichnet den einen oder anderen Grünen die Eigenschaft „Hartnäckigkeit“ aus. Wir haben in den vergangenen Jahren immer wieder darüber gesprochen, nun steht ein Tourismusbüro endlich im Haushalt 2015. Die Summe für die Einrichtung eines vorläufigen Tourismus Büros ist im Haushalt eingestellt.

Es gibt aber auch Themen die sucht man sich als Politik oder Verwaltung nicht aus. Das Thema Flüchtlinge beschäftigt alle Kommunen. Auch wir in Neustadt sprechen viel darüber und das ist auch gut so. Die Vielfältigkeit von Neustadt und vor allem das Engagement einzelner zeigt, dass es gute Lösungen für die Integration und Unterstützung der neuen Familien gibt. Initiativen in den Dörfern wie das aktuelle Beispiel in Hagen zeigen hier tolle Ansätze.

Bedanken möchte ich mich bei der Verwaltung für die regelmäßige Information über den Stand der Unterbringung und die vorhandene Wohnraumsituation.

Dennoch gibt es in diesem Bereich noch unglaublich viel zu tun. Die aktuelle Situation zeigt einmal mehr auf wie wichtig der Integrationsbeirat für Neustadt sein kann. Wir haben ihn zwar auf dem Papier gegründet, jetzt ist es aber wichtig, dass die AG Migration die vorläufige Arbeit beginnt. Von den Grünen wird Hans-Jürgen Hayek sich in der Gruppe engagieren. Wir warten noch auf die schon länger ausstehende Einladung, damit die Arbeit endlich zeitnah beginnen kann.

Für heute steht noch das Thema Schulsozialarbeit auf der Tagesordnung. Wir Grüne finden, dass es enorm wichtig ist, diese weiterzuführen. Hier leisten einzelne Personen gute und wichtige Arbeit. Wir sind uns sicher, dass diese Arbeit Neustadt gut tut.

Auch wir möchten, dass diese Kosten weiterhin vom Land getragen werden. So lange es hier aber keine Entscheidung gibt, stellen wir Mittel in den Haushalt 2015 ein. Alles andere wäre aus unserer Sicht ein Schritt in die falsche Richtung. Schön, dass es auch hier fraktionsübergreifend eine deutliche Übereinstimmung im Rat gibt

Meine Damen und Herren, dem Haushalt 2015 stimmen wir zu.